

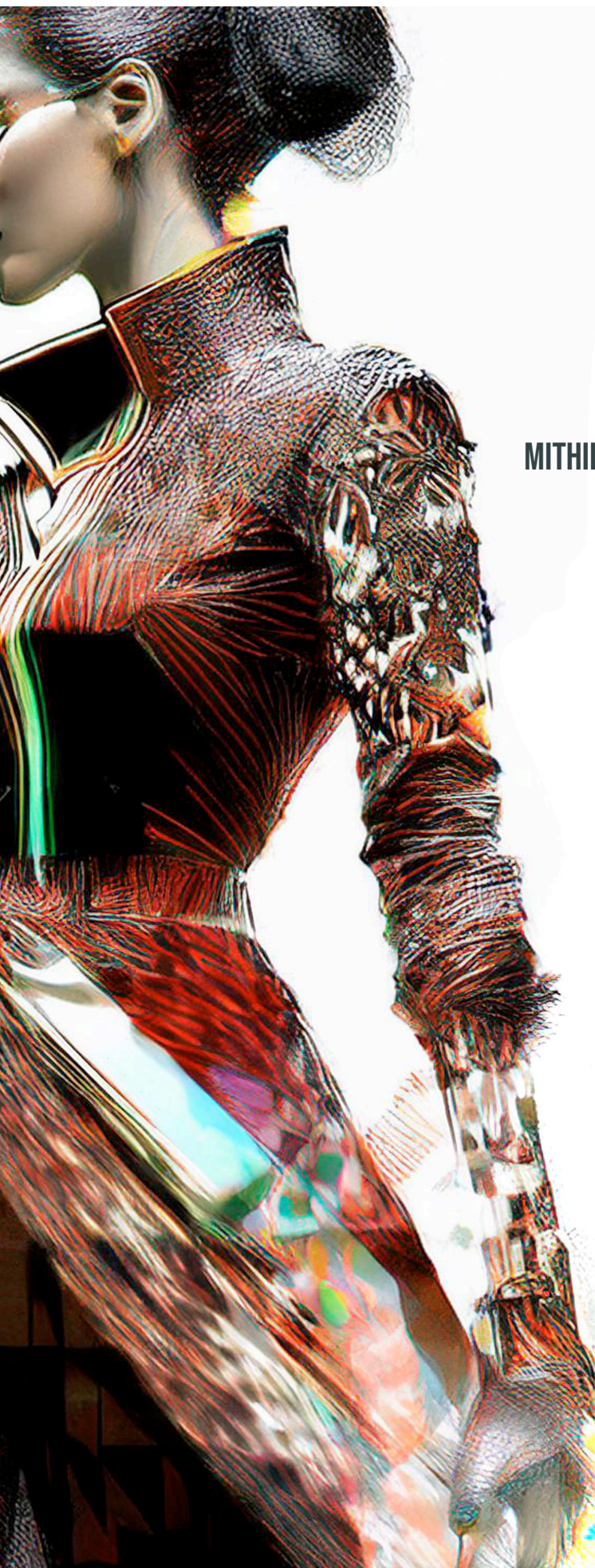
KI IN DER KUNST



BEGEBEN SIE SICH AUF EINE NEUE KÜNSTLERISCHE REISE!

KI IN DER KUNST





**"ALLE BILDER WURDEN
MIT HILFE DER KI GESTALTET."**

VORWORT

Der Gründer und CEO der „jocopix design agentur“, Jörg Conrad, war einer der ersten Digitalkünstler, die sich an das Thema "Digital Painting", also digitales Malen, herangewagt hat. In den 90er-Jahren, als die Kunstwelt dieses Medium noch ausgrenzte und belächelte, entwickelte er erste Werke, die vollständig am Computer entstanden. In den folgenden Jahrzehnten verfeinerte und perfektionierte er seine Arbeiten kontinuierlich, bis schließlich die Künstliche Intelligenz (KI) in sein Leben trat.

Nach zahlreichen Experimenten mit verschiedenen Parametern und der Integration von Referenzbildern seiner bisherigen Werke entstanden außergewöhnliche digitale Kunstwerke. Jedes einzelne davon ist eine Symbiose zwischen seinen bestehenden Arbeiten und den kreativen Möglichkeiten der KI.

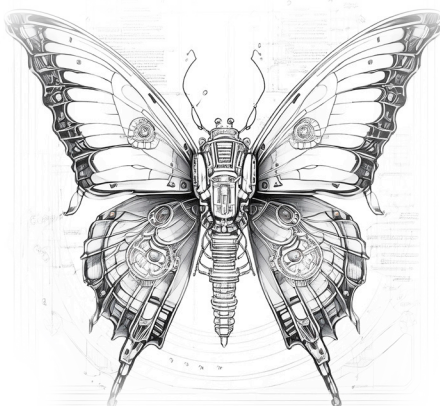
Begeben Sie sich auf eine neue künstlerische Reise, bei der nicht nur der Mensch mit seinem kreativen Einfluss Kunst mit digitalen Elementen erschafft, sondern auch die Künstliche Intelligenz die Arbeiten auf beeindruckende Weise abrundet. Alle Kunstwerke sind einzigartige Unikate, die in dieser Form absolut einmalig sind und niemals wieder so reproduziert werden können. Daher werden alle Arbeiten mit einem Echtheitszertifikat ausgeliefert.

0100 1011
0100 1001

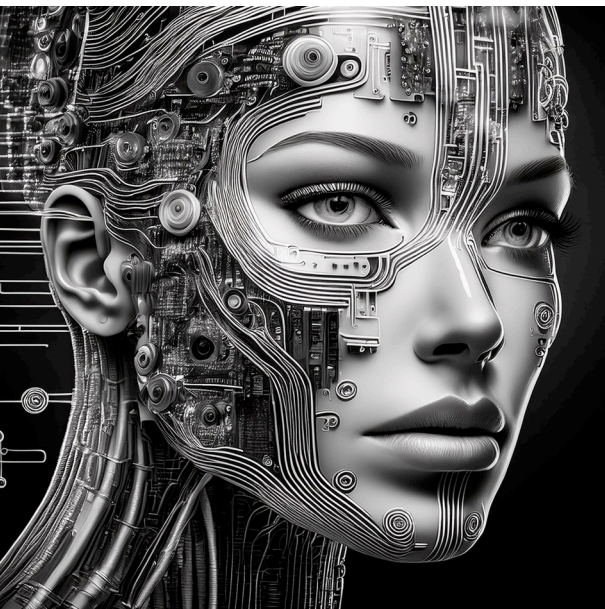
KI UND SIE IST DOCH NUR
EINSEN UND NULLEN!
08

[INDEX]

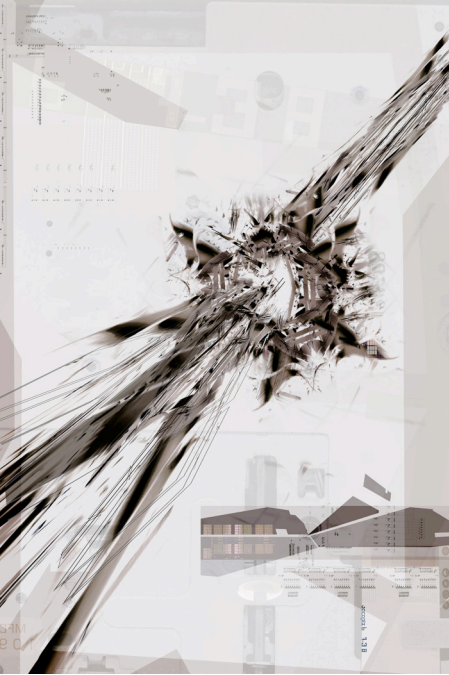
KI JOCOPIX
UND DIE KI
12



KI DAS
GESICHT
16



KI DIE
UMSETZUNG
22



KI PULSAR
67-038
24

KI RING
67-228
32



KI FLIGHT
67-048
28



KI SPECTRUM
67-246
36



KI

UND SIE IST DOCH NUR EINSEN UND NULLEN!

WARUM MAN KEINE ANGST VOR DER KI HABEN SOLLTE

„Was der Mensch nicht versteht, macht ihm Angst“ – diese Erkenntnis ist so alt wie die Menschheit selbst. Auch wenn es noch vieles zu erforschen gibt, muss man vor KI keine Angst haben. Sie ist im Grunde nichts anderes als ein Supercomputer – oder genauer gesagt: eine Vielzahl von Computern weltweit, die durch intelligente Software vernetzt sind. Es gibt keinen einzelnen Computer in einer gigantischen Halle, der alle Fragen der Menschheit beantworten kann. Stattdessen entwickeln viele verschiedene Firmen Software, die auf bestimmte Anwendungsbereiche spezialisiert ist.

Natürlich spielt die gestiegene Rechengeschwindigkeit moderner Prozessoren eine wichtige Rolle. Doch letztlich handelt es sich nur um Nullen und Einsen, die von Programmen verarbeitet werden. Solange wir nicht mit echten Quantencomputern und umfassenden neuronalen Netzwerken arbeiten, sind die Fähigkeiten von KI-Systemen klar begrenzt und weit von echter menschlicher Intelligenz entfernt.



**NACHDEM DIE KI MEINEN TEXT NOCH
EINMAL KORREKTUR GELESEN HATTE,
FÜGTE SIE FOLGENDEN ZUSATZ HINZU:**

„Dieser Text hebt hervor, dass KI zwar beeindruckend ist, aber stark von der Software und den Vorgaben abhängt, die Menschen ihr geben.“

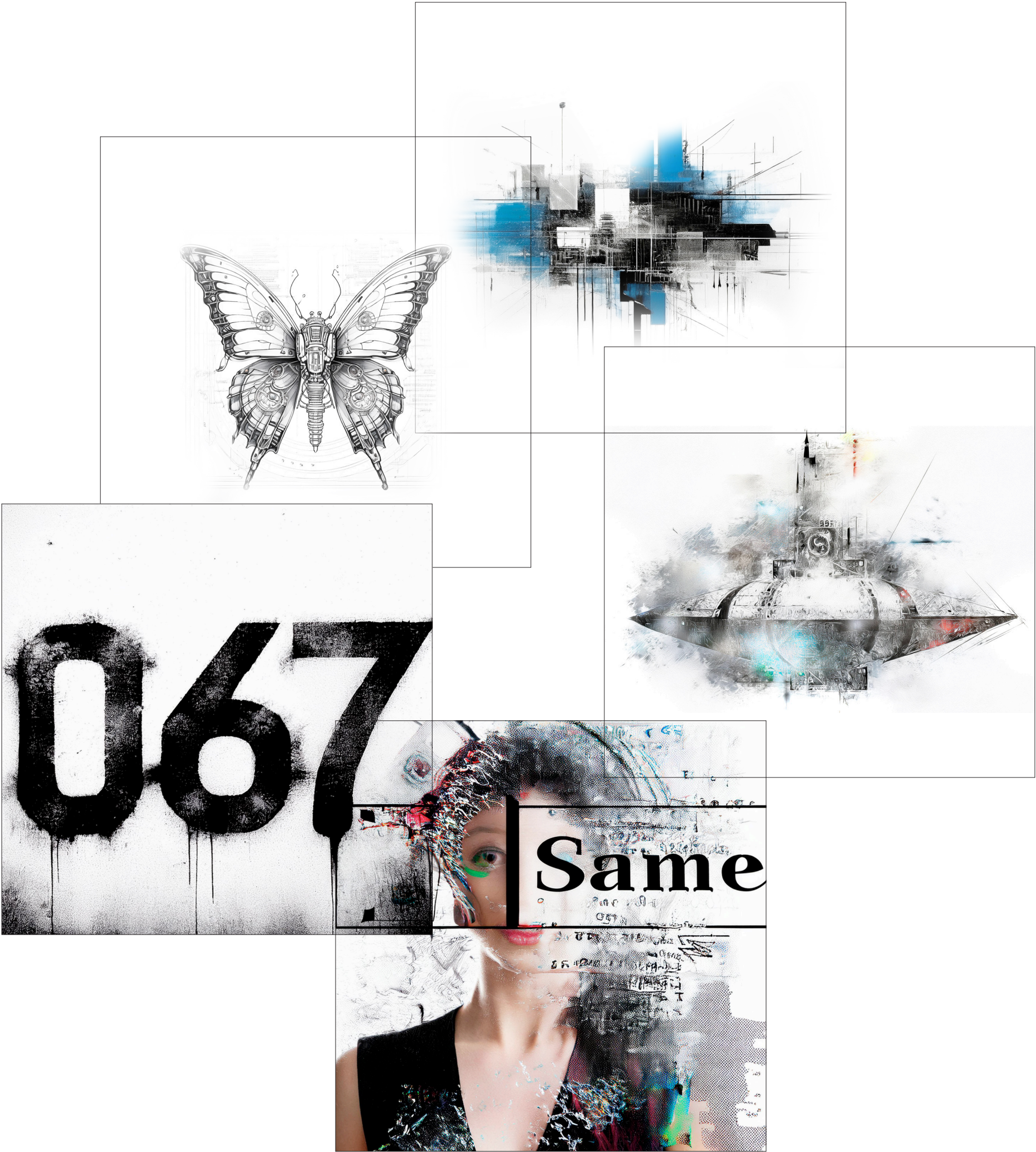
**MEINE FRAGE DAZU:
IST DAS FALSCH?**

Nein, das ist richtig! KI ist beeindruckend, doch sie bleibt auf die Algorithmen, Daten und Vorgaben angewiesen, die von Menschen entwickelt und bereitgestellt werden. Ohne menschliche Steuerung und die festgelegten Regeln, denen sie folgt, kann KI keine eigenständigen Entscheidungen oder kreativen Lösungen entwickeln. Sie verarbeitet lediglich Daten und führt Berechnungen gemäß den festgelegten Algorithmen durch.

Auch die Lernfähigkeit von KI, wie sie im maschinellen Lernen genutzt wird, basiert auf vorgegebenen Daten und Methoden, die von Menschen entworfen wurden. KI wird also weiterhin durch menschliche Vorgaben und Grenzen definiert, was sie weit von einer eigenständig denkenden oder fühlenden Intelligenz entfernt.

MEIN FAZIT DAZU:

„Ich hatte das Gefühl, dass es ihr sehr wichtig war, noch einmal zu betonen, dass sie ohne den Menschen nicht existieren könnte“.



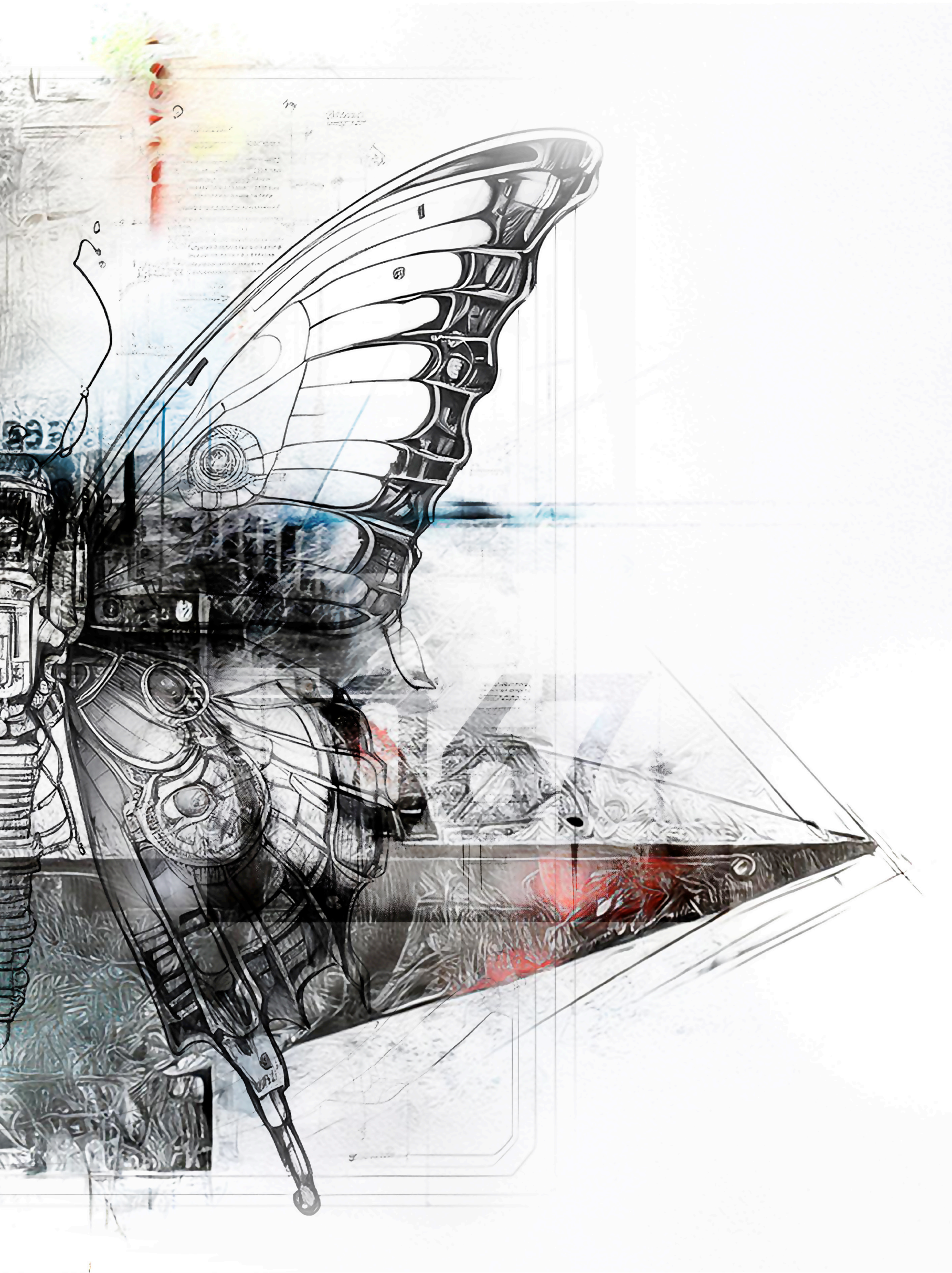
KI

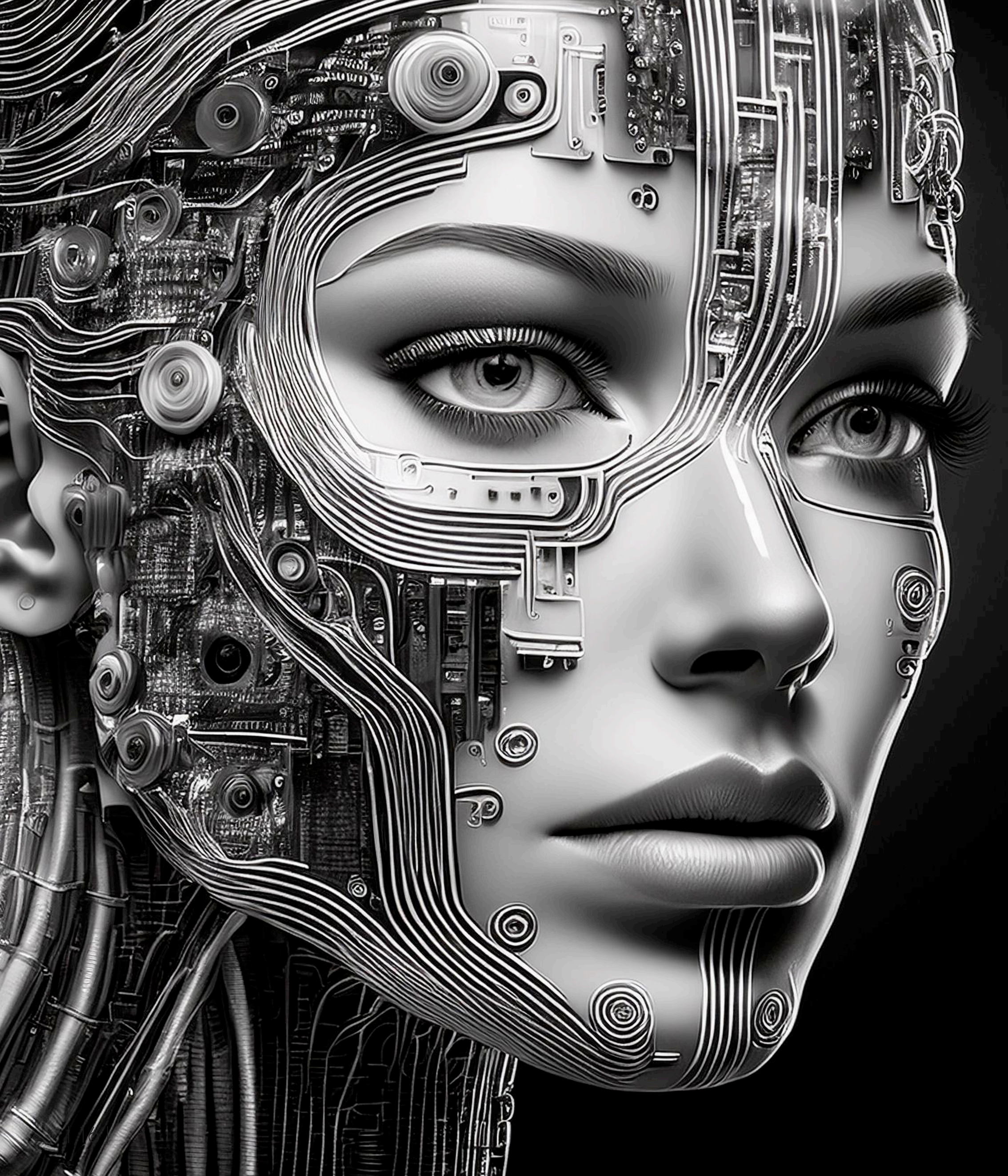
JOCOPIX UND DIE KI

Natürlich war ich gespannt, wie mich die KI wahrnehmen würde. Ich habe sie dann mit meinen Arbeiten, Links zu meiner Website und vielen weiteren Informationen gefüttert. Doch das Bild, das mich wirklich zufriedenstellen würde, wollte einfach nicht entstehen. Stattdessen generierte sie unzählige einzelne Entwürfe, die sich je nach Thema unterschieden. In meiner Rolle als digitaler Künstler habe ich schließlich aus diesen Arbeiten ein Gesamtkunstwerk geschaffen – ganz so, wie ich es auch in diesem Buch geplant habe: eine Metamorphose aus KI und digitaler Kunst.



Same



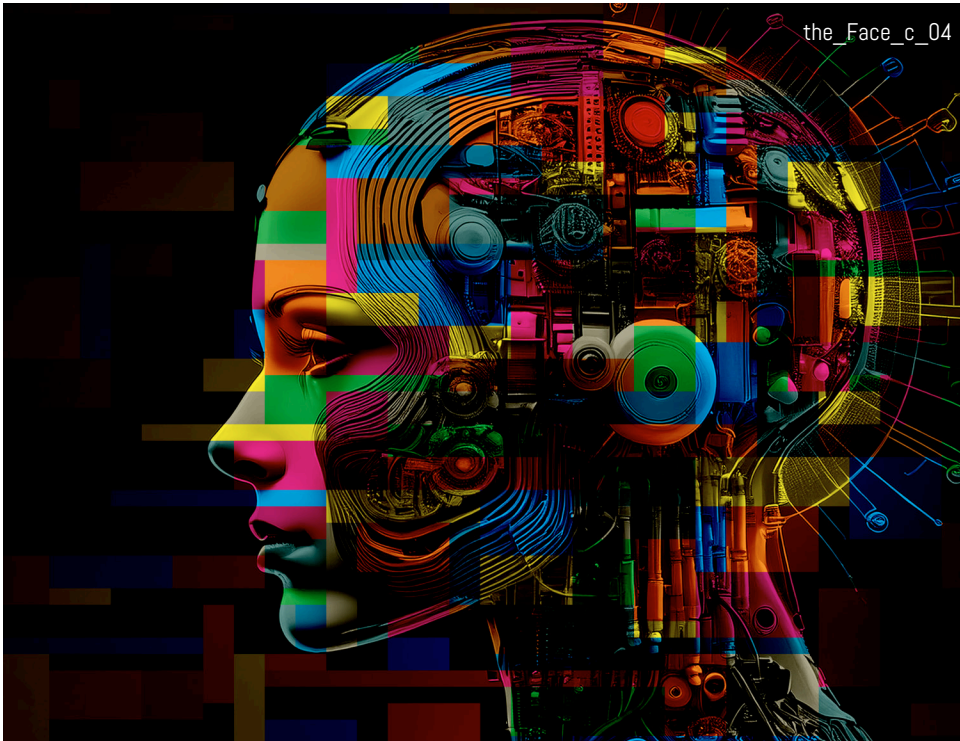


KI

DAS GESICHT

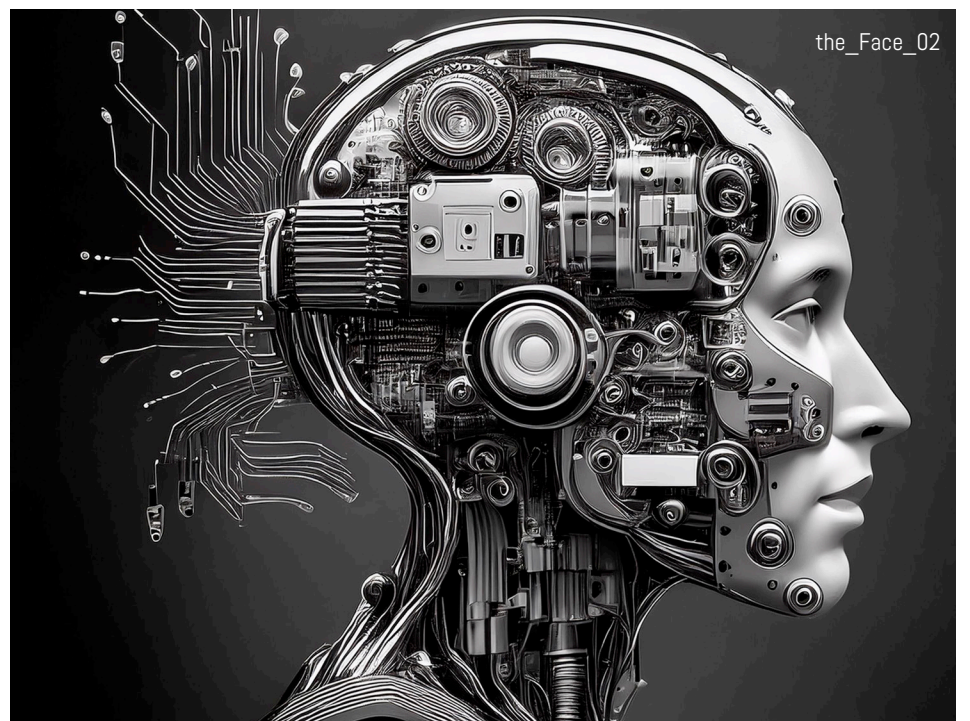
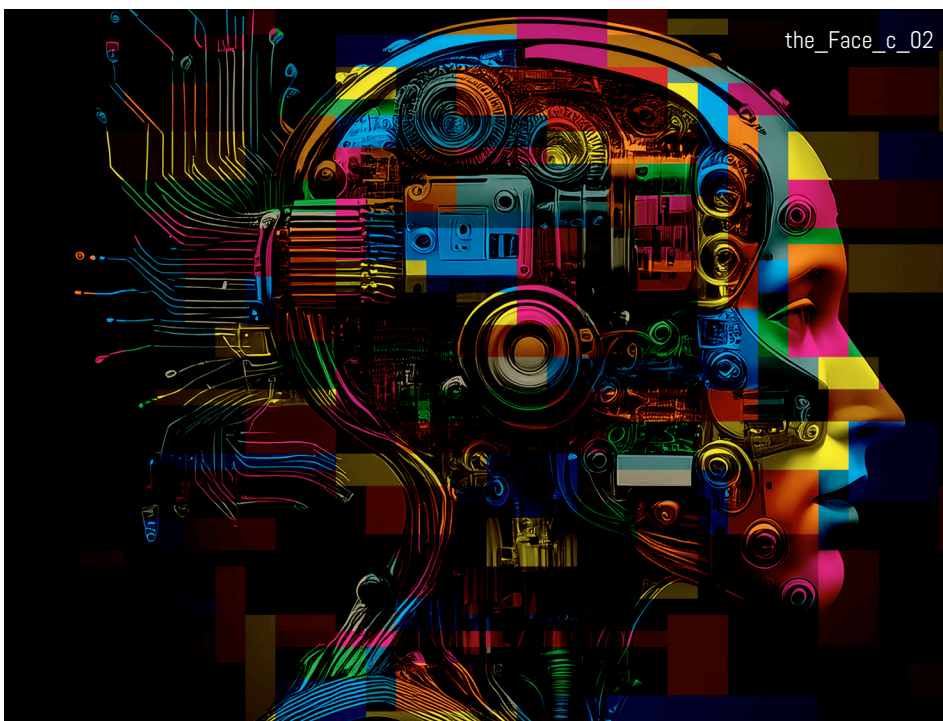
Bevor ich in die Welt der KI eintauchte, machte ich mir den Spaß, sie zu fragen, wie sie sich wohl selbst darstellen würde, wenn man sie materialisieren könnte. Die erste Überraschung: Sie erscheint weiblich, fast schon mit einem Hauch von Eleganz und einer Prise Mystik, die mich ein wenig an die Borg-Königin aus Star Trek erinnerte, gegen die schon der legendäre Captain der Enterprise, Jean-Luc Picard, antreten musste.

Das Bild wirkt auf mich dennoch etwas eindimensional, beinahe kitschig, doch in der richtigen Umgebung könnte es durchaus eine Wand schmücken. Daher habe ich mich entschieden, es als Druck in einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren anzubieten. Ich ließ die KI noch einige Variationen basierend auf dem ersten Bild erstellen und finde, dass auch diese später einmal einen Raum bereichern könnten. Die Farbkorrekturen habe ich schließlich selbst in Photoshop vorgenommen.

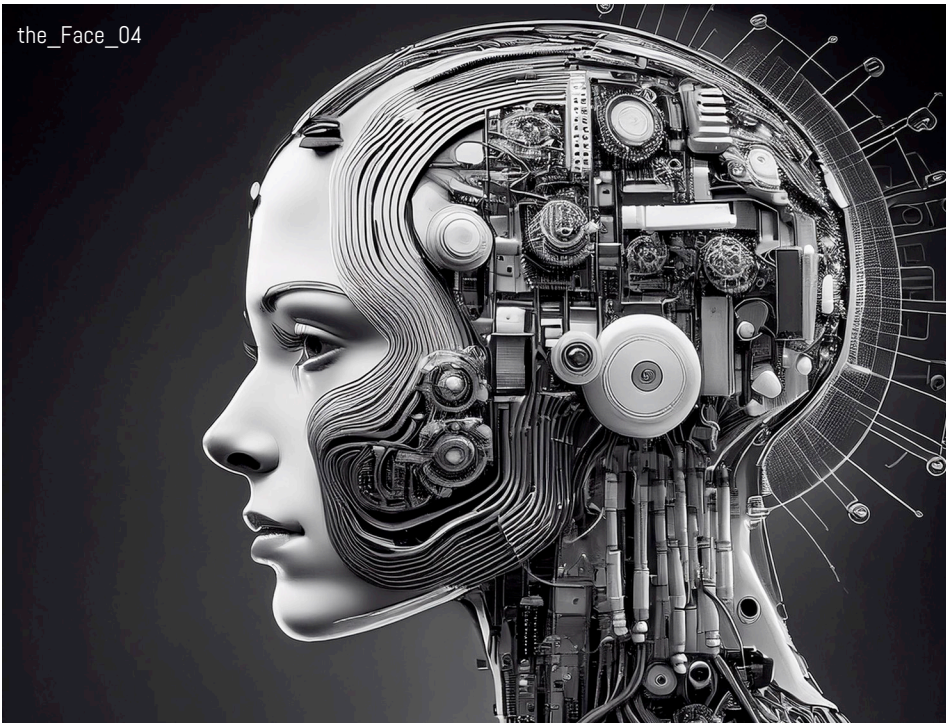


Alle Arbeiten sind als Limited Edition mit einer Auflage von 50 Stück erhältlich. Größe und Art des Drucks variieren je nach Kundenwunsch.

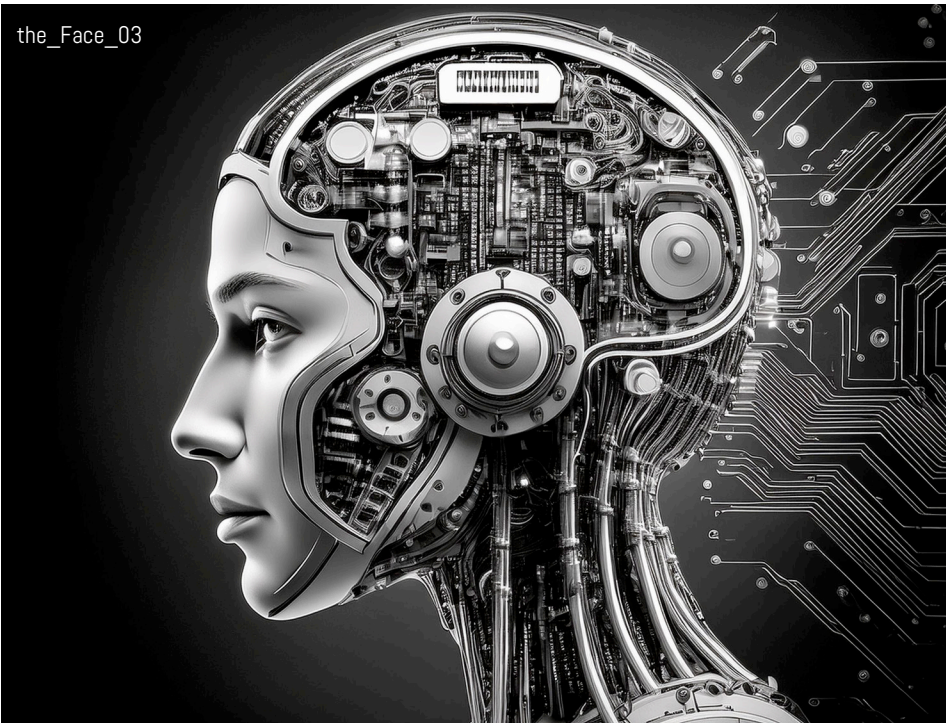
bis zu 160 cm x 120 cm



the_Face_04

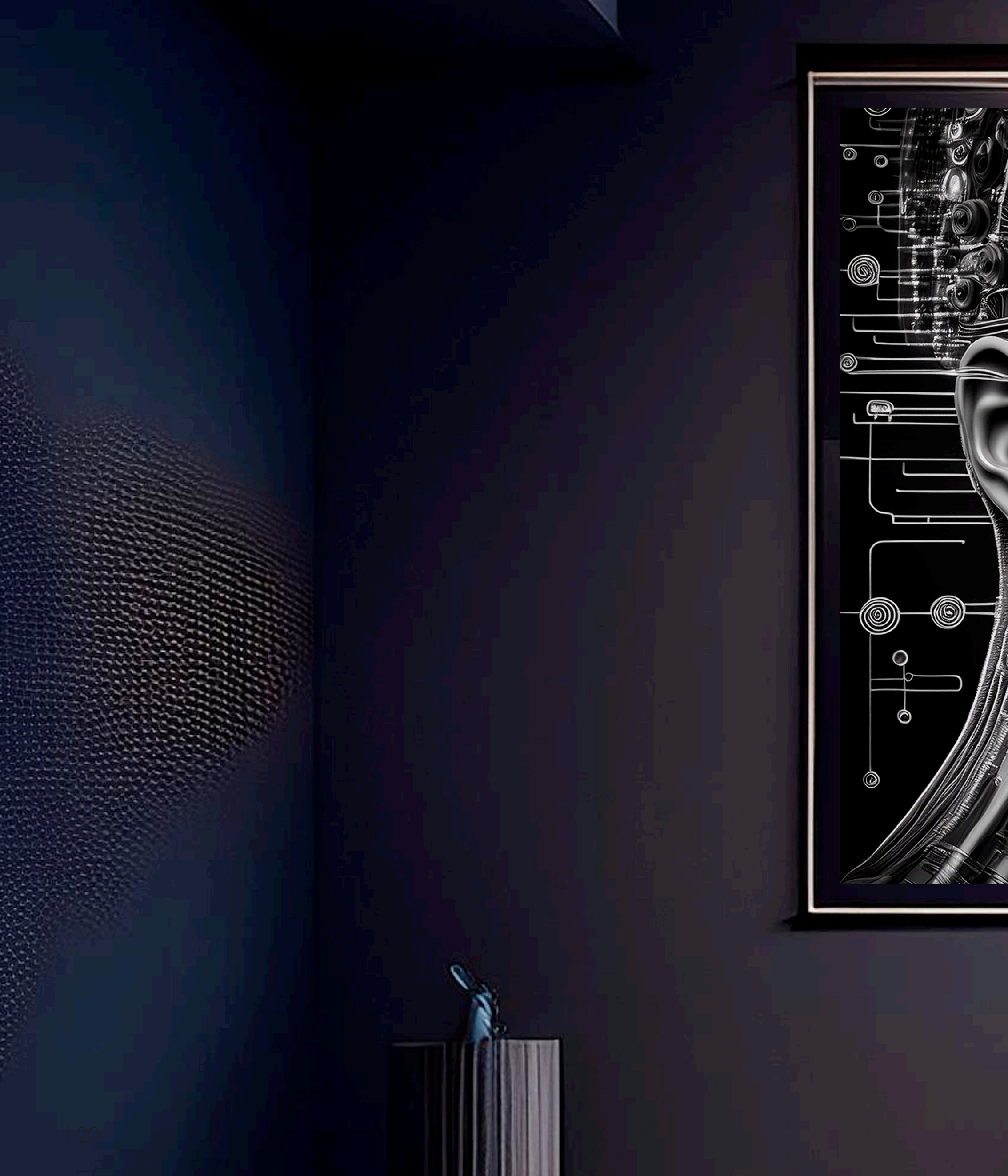


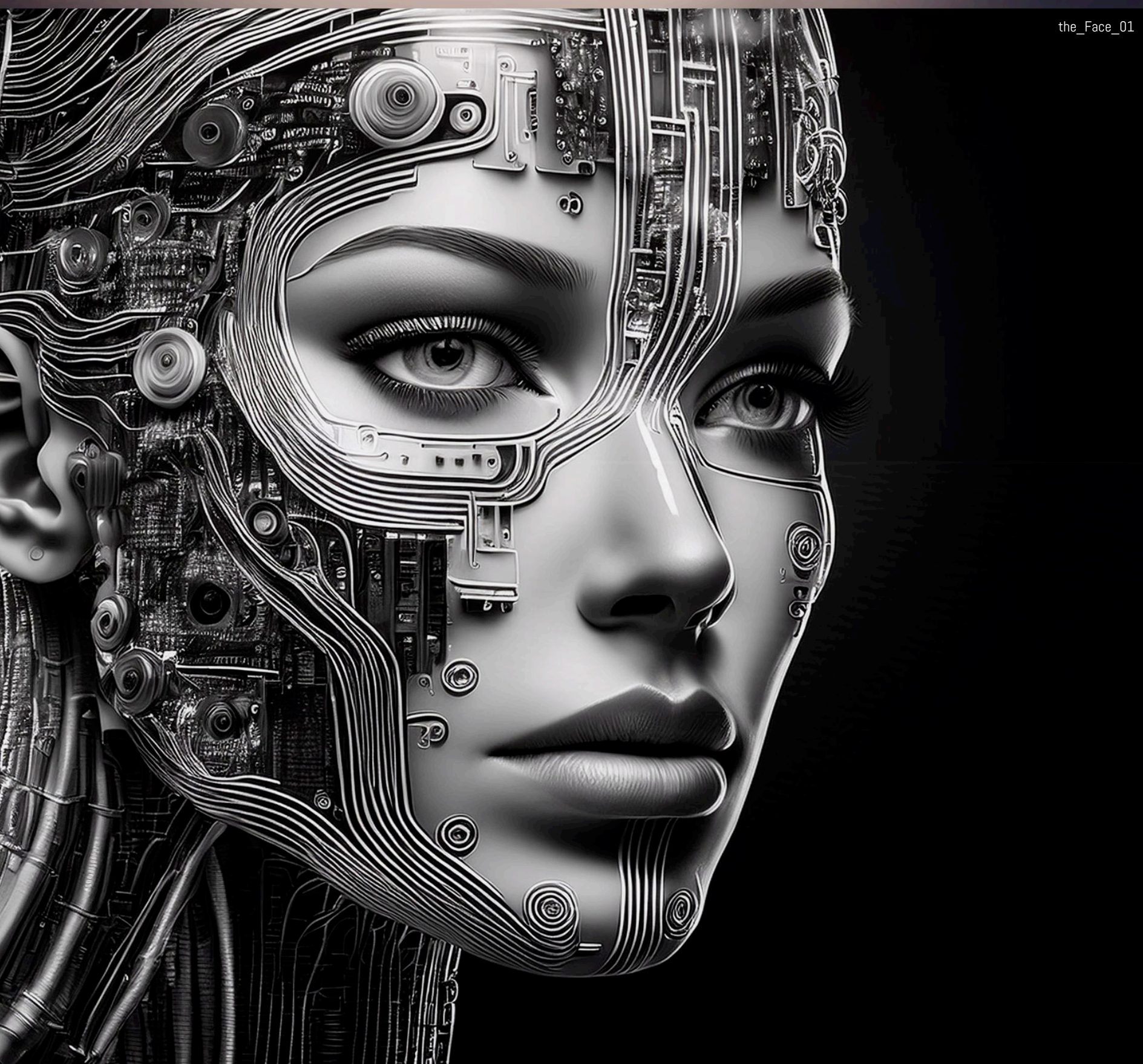
the_Face_03



the_Face_c_01







the_Face_01



KI

DIE UMSETZUNG

Bilder mit einer KI zu erzeugen, die allgemein bekannte Motive wie Tiere, Gegenstände oder Menschen darstellt, ist grundsätzlich unproblematisch und wird meist präzise umgesetzt. Doch wie verhält sich die KI bei Kunst, die sie nicht kennt? Ist sie kreativ genug, um diese zu interpretieren und eigenständig umzusetzen?

In diesem Buch möchte ich Ihnen zeigen, welche Möglichkeiten sich bieten und wie etwas Neues entstehen kann, wenn man die richtigen Einstellungen und Kommandos verwendet. Vielleicht gelingt es mir auch, den einen oder anderen Leser dazu zu inspirieren, seine eigene künstlerische Ader zu entdecken und mithilfe der KI selbst zum digitalen Künstler zu werden.



Pulsar^{*}

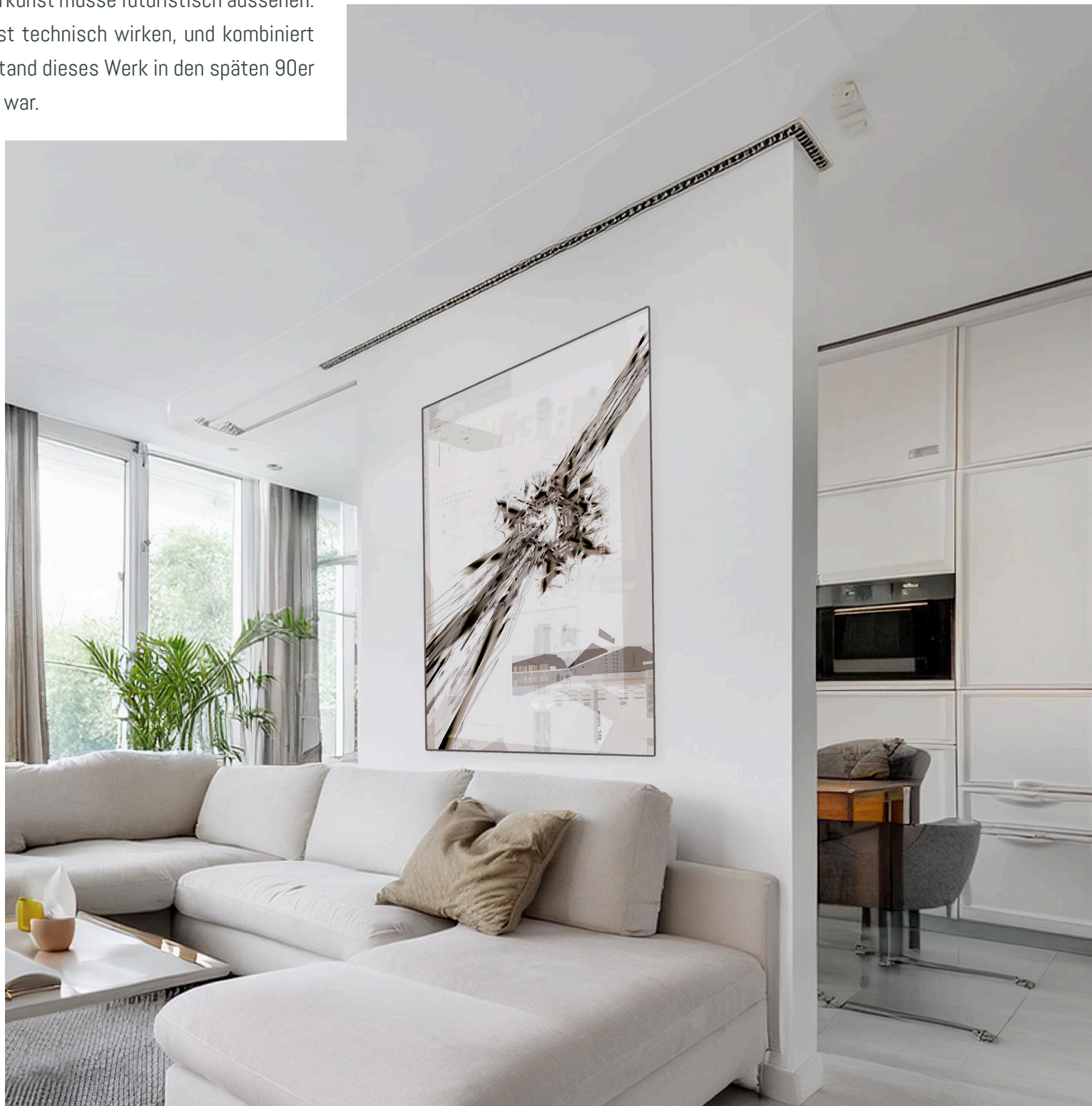
67_038

Das Artwork wurde mit Adobe Photoshop und Illustrator erstellt und besteht aus 27 einzelnen Ebenen.

b. 80 cm
h. 120 cm

Pulsar 67_038 war auch ein sehr frühes Werk meiner künstlerischen Schaffenszeit, als ich noch dachte, Computerkunst müsse futuristisch aussehen. Durch extrem abstrakte Linien, die fast technisch wirken, und kombiniert mit elektronischen Schaltkreisen entstand dieses Werk in den späten 90er Jahren, als an KI noch nicht zu denken war.

[DAS ORIGINAL]



*Pulsar

Ein Pulsar ist ein schneller rotierender Neutronensterne, der elektromagnetische Strahlung in Form von Radiowellen, Röntgenstrahlen oder Gammastrahlen aussendet. Diese Strahlung wird in regelmäßigen Intervallen abgegeben, ähnlich einem Leuchtturm, der Lichtimpulse sendet. Die regelmäßigen Pulsationen entstehen, weil der Pulsar ein starkes Magnetfeld und eine schnelle Rotation hat, die dazu führen, dass die Strahlung nur in bestimmten Richtungen abgestrahlt wird. Pulsare sind äußerst präzise Zeitgeber und werden oft zur Untersuchung von Gravitationswellen und der allgemeinen Relativitätstheorie verwendet.



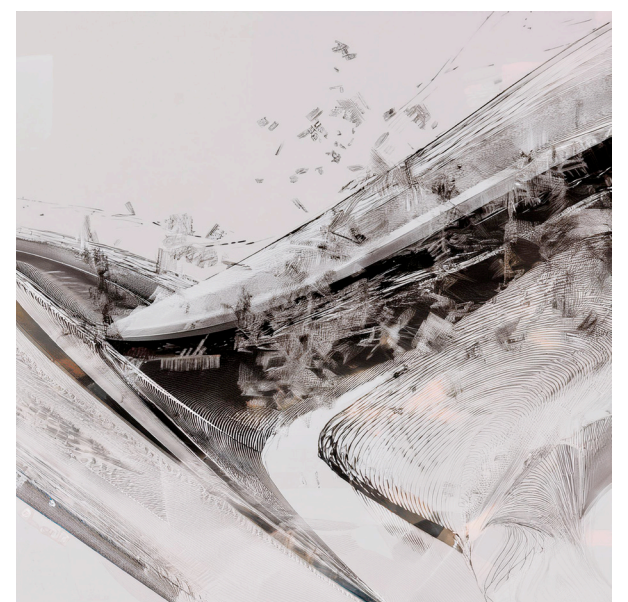
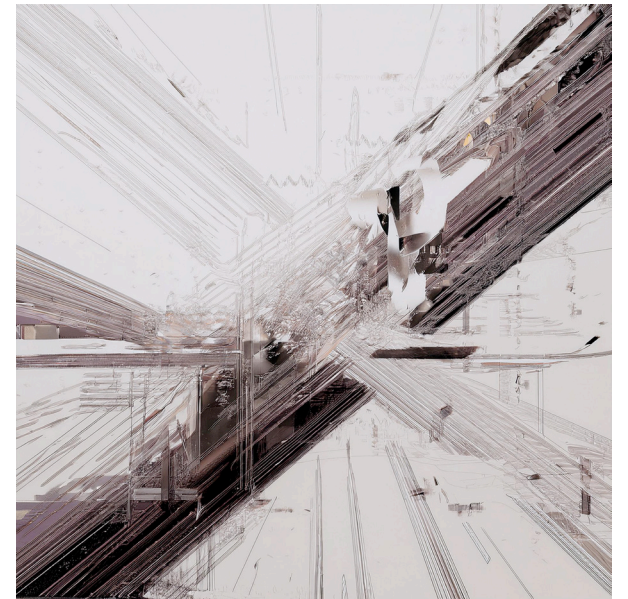
[DIE KI]

WAS MACHT DIE KI MIT DEM ARTWORK?

Ich war sehr zufrieden mit der Farbgebung. Ich habe mit der Pipette in Photoshop einige Proben genommen und hatte fast eine 100-prozentige Übereinstimmung.

Spannender wird es bei der Grafik: Die Schaltelemente im Hintergrund hat die KI fast gar nicht wahrgenommen, dafür hat sie die allgemeine Grafik sehr schön neu definiert, sodass ich überlegt habe, mit den KI-Grafiken ein neues Artwork zu gestalten.

Den Bildnamen "Pulsar" habe ich aus der Beschreibung entfernt, da er zu viel Augenmerk auf den astronomischen Begriff lenkt.





Flight

67_248

Das Artwork wurde mit Adobe Photoshop erstellt und besteht aus 19 einzelnen Ebenen.

b. 180 cm
h. 160 cm

[DAS ORIGINAL]



Flight ist eine der neueren Arbeiten, entstanden im Februar 2024. Es zeigt die menschliche Sehnsucht nach Freiheit und Abenteuer, die durch das Erleben der Schwerelosigkeit und den Blick aus der Vogelperspektive erfüllt wird. Die technologischen Errungenschaften der Luftfahrt ermöglichen es uns, die Grenzen der Physik zu überwinden und ferne Orte in kürzester Zeit zu erreichen, was eine tiefgreifende Faszination für die Menschheit darstellt.



[DIE KI]

WAS MACHT DIE KI MIT DEM ARTWORK?

Das prägnanteste Motiv im Artwork ist wohl der Falter, und diesen konnte die KI auch am besten umsetzen.

Leider war es das dann auch schon, denn die anderen Elemente wie der Boing-Schriftzug oder das Ufo gingen leider unter. Dafür fand ich den Hintergrund in allen Entwürfen sehr gelungen, und wenn diese allein stehen würden, wären sie gute Vorlagen für neue Artworks.





Ring

67_228

Das Artwork wurde mit Adobe Photoshop und Illustrator erstellt und besteht aus 14 einzelnen Ebenen.

b. 300 cm
h. 200 cm

Das im März 2018 entstandene Artwork läutete für mich eine neue Art der Gestaltung ein. Zu dieser Zeit änderte ich auch die Bezeichnung meiner Arbeit von Computer Art zu Digitalem Malen bzw. Digital Painting. Die Strukturen und die Zusammensetzung der einzelnen Elemente wurden nun abstrakter und etwas chaotischer, gleichzeitig reduzierte ich auch die Farbgebung.

[DAS ORIGINAL]







[DIE KI]

WAS MACHT DIE KI MIT DEM ARTWORK?

Die KI hat die Frau, den Hirsch, den Baum und den Ring erkannt – fast perfekt, sogar die kleinen blauen Farbelemente wurden mit aufgenommen. Allerdings gefällt mir die Bildkomposition nicht; die Dame wirkt für meinen Geschmack etwas zu stilisiert, und die Typografie sowie die Zahlen fehlen leider komplett. Insgesamt ist es aber ganz gut gelungen, und ich könnte mir vorstellen, mit ein paar grafischen Anpassungen ein cooles Artwork daraus entstehen zu lassen.



Spectrum*

67_246

Das Artwork wurde mit Adobe Photoshop und Illustrator erstellt und besteht aus 11 einzelnen Ebenen.

b. 150 cm
h. 225 cm



[DAS ORIGINAL]

Digitale Artworks mit Menschen mache ich besonders gerne, am liebsten mit meinem Model Katherina. So entstand im Jahr 2022 das Bild ‚Spectrum‘. Leider werde ich oft gefragt, wie ich auf solche Kompositionen komme. Mir fehlt das typische Künstler-Gen, um die richtigen Worte zu finden.



*Spectrum

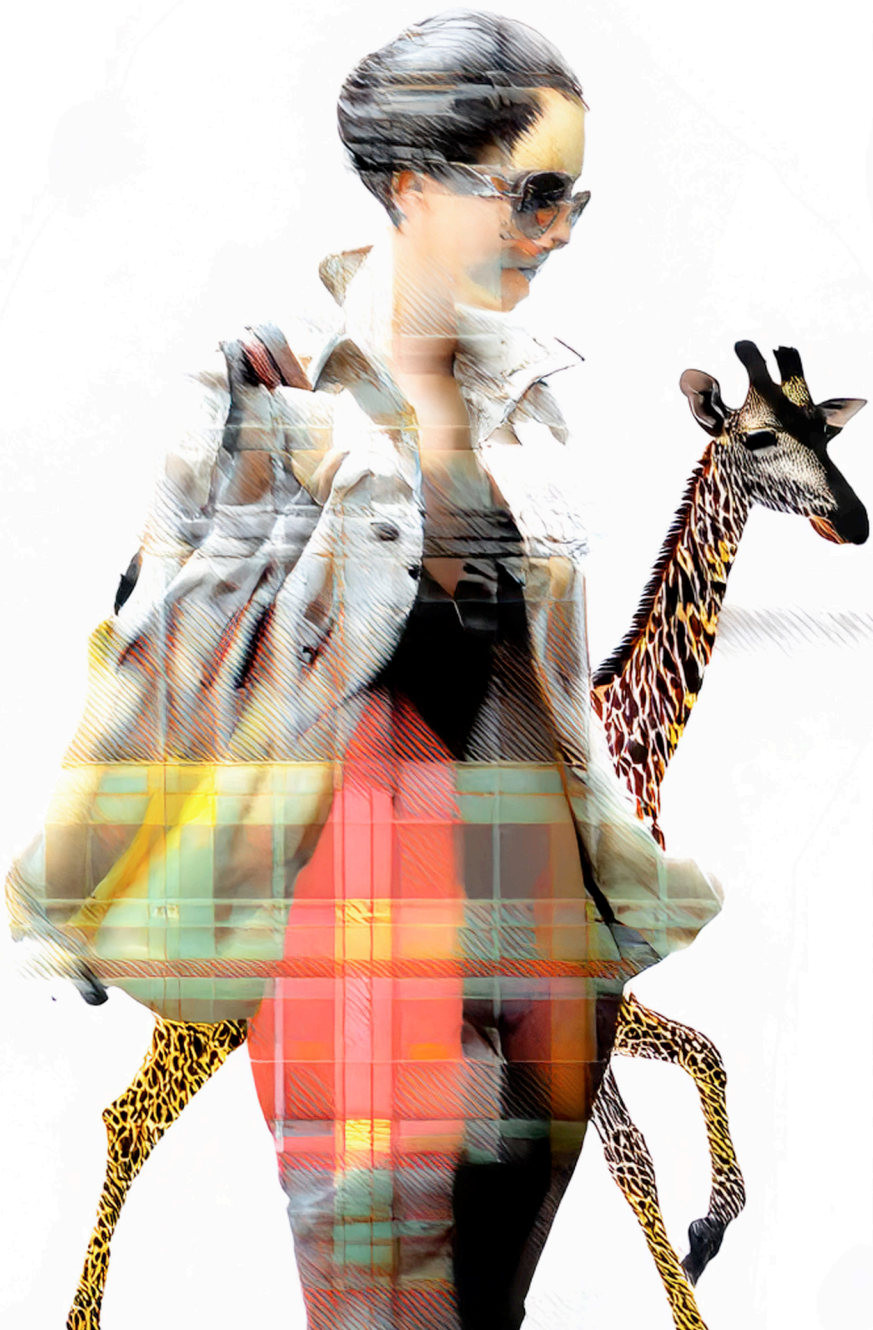
Das Spektrum der Farben bezieht sich auf die gesamte Bandbreite sichtbarer Farben, die durch das Lichtspektrum erzeugt werden. Wenn weißes Licht in einem Prisma gebrochen wird, werden die verschiedenen Farben des Spektrums sichtbar, wobei jede Farbe eine spezifische Wellenlänge repräsentiert.



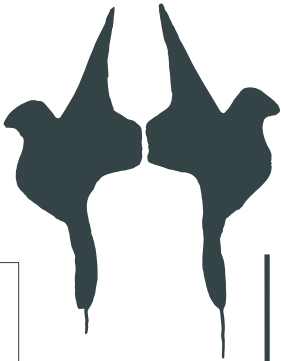
[DIE KI]

WAS MACHT DIE KI MIT DEM ARTWORK?

Die Anordnung der Bilder hat die KI sehr gut umgesetzt: Die Giraffe im Hintergrund, das Farbspektrum horizontal über das Bild und die Dame im Vordergrund. Am liebsten hätte ich aus den drei Bildern eines zusammengestellt, aber das ist ja nicht Sinn der Sache. Das Einzige, was mir nicht gefällt, ist unser Mädel (in diesem Fall ist es mein Lieblingsmodel Katherina, mit der ich schon oft gearbeitet habe). Die KI hat Probleme, sie klar darzustellen; schwarze Haare passen schon mal und auch das schwarze Top, allerdings ist mir ein Rätsel, wo das weiße Hemd herkommt. Im Großen und Ganzen gefällt mir die Komposition des KI-Artworks sehr gut.



/	
jocopix	LOCO SERIE
KI in der Kunst / Ausgabe 01	



LOCO

A PROJECT OF THE „JOCOPIX DESIGN STUDIOS“

